

Zielklare und beschleunigte Motorisierung

Göring ernennt Oberst von Schell zum Generalbevollmächtigten für das Kraftfahrwesen

Berlin, 20. November.

Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring hat als Beauftragter für den Vierjahresplan den Oberst von Schell durch Erlass vom 15. November zum Generalbevollmächtigten für das Kraftfahrwesen ernannt.

Der Aufgabenbereich des Generalbevollmächtigten für das Kraftfahrwesen erstreckt sich auf die Förderung und Zusammenfassung aller notwendigen Maßnahmen für die Erzeugung, die Verbesserung der Organisation, auf äußerste Inzidenzbeschränkung und weitestgehende Normung, sowie auf einheitliche Ausrichtung und Zielsetzung aller am deutschen Kraftfahrwesen beteiligten Dienst-

Bedeutung ist. Durch die Schaffung einer einheitlichen Leitung im Vierjahresplan soll vor allem die dringend notwendige Rationalisierung der Produktion erreicht und damit die Leistungsfähigkeit der Kraftfahrzeugindustrie den wachsenden Anforderungen entsprechend gesteigert werden. Die Zusammenfassung aller Zuständigkeiten auf dem Gebiete des Kraftfahrwesens liegt auch im Interesse der Reichsverteidigung. Oberst von Schell, der seit einigen Jahren an maßgebender Stelle des Oberkommandos des Heeres die Fragen der Heeresmotorisierung bearbeitet, behält diese Stellung auch in Zukunft bei und hat auf Anordnung des Oberbefehlshabers des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, noch erweiterte Befugnisse erhalten. Generalfeldmarschall Göring hat als Oberbefehlshaber der Luftwaffe Oberst von Schell auch bestimmte Aufträge für die Motorisierung der Luftwaffe erteilt.

*

Oberst von Schell ist im Jahre 1893 in Magdeburg geboren, stammt aus einer alten weifälischen Offiziersfamilie und trat Anfang 1914 als Fahnenjunker in das Infanterieregiment 57 in Wesel ein. Am 24. November 1914 wurde er zum Offizier befördert, nahm bis Kriegsende am Feldzug teil, war Kompanie-, später Bataillonsführer und in der letzten Zeit Brigadeadjutant und im Stabe einer Infanteriedivision. Nach dem Kriege fand er wechselnd Verwendung in der Truppe und im Generalstab. Drei Jahre wirkte er als Taktiklehrer in der neu errichteten Kriegsakademie. Seit 1936 ist er Chef des Stabes der Inspektion der Panzertruppen und Heeresmotorisierung.

Anlässlich seiner Ernennung zum Generalbevollmächtigten für das Kraftfahrwesen hat ihn der Führer zum Oberst befördert.



Major: Weitzold

Oberst von Schell

stellen und Organisationen von Staat, Partei und Wirtschaft.

Mit dieser Ernennung ist der zielklare und beschleunigte Ausbau des gesamten deutschen Kraftfahrwesens gewährleistet, der für die neuzeitliche Ausgestaltung des Verkehrswezens von entscheidender

Jetzt
anbieten:

Oberst
von Schell

KAMPF GEGEN PANZERWAGEN

142 Seiten. Broschiert RM 2.60, Ganzleinen RM 3.20

„Das Packende an diesem Buche ist, daß ein Fachmann zum erstenmal im Zusammenhang rein taktische Überlegungen zur Panzerabwehr darbietet. Das Buch ist ganz auf die Praxis gerichtet und bietet fruchtbare Anregung.“ Wehrmacht-Fachschule, Berlin

Z

STALLING